



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 601 23 327 T2 2007.05.16**

(12) **Übersetzung der europäischen Patentschrift**

(97) **EP 1 162 823 B1**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **H04N 1/32 (2006.01)**

(21) Deutsches Aktenzeichen: **601 23 327.1**

(96) Europäisches Aktenzeichen: **01 113 842.7**

(96) Europäischer Anmeldetag: **06.06.2001**

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: **12.12.2001**

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: **27.09.2006**

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: **16.05.2007**

(30) Unionspriorität:

**2000169093 06.06.2000 JP**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**DE, FR, GB**

(73) Patentinhaber:

**Noritsu Koki Co., Ltd., Wakayama, JP**

(72) Erfinder:

**Usami, c/o Noritsu Koki Co., Yasushi,  
Wakayama-shi, Wakayama 640-8550, JP**

(74) Vertreter:

**Müller-Boré & Partner, Patentanwälte, European  
Patent Attorneys, 81671 München**

(54) Bezeichnung: **Bilddruckvorrichtung und -Verfahren, computerlesbares Speichermedium, das ein Programm zum Ausdrucken von Bildern speichert, Bildverwaltungssystem, und Datenverwaltungsgerät**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

**Beschreibung**

**[0001]** Diese Erfindung bezieht sich auf eine Bilddruckvorrichtung zum Drucken von Bildern auf der Basis eines Bildfiles bzw. einer Bilddatei, und auf eine Technologie zum Senden und Empfangen von Bildfiles zu und von einer Datenmanagementvorrichtung, die Bilddateien bzw. -files verwaltet, welche mit einer Bilddruckvorrichtung über das Internet verbunden ist.

**[0002]** Auf dem Gebiet eines Bereitstellens von auf Photographie bezogenen Dienstleistungen nimmt ein Photograph einen Film aus einer Kamera oder eine Speicherkarte aus einer digitalen bzw. Digitalkamera zu einem Minilabor, und es werden Photographien entwickelt und gedruckt oder dgl. auf der Basis der Bilddaten (Bilddateien), die auf dem Film oder der Speicherkarte enthalten sind, mittels einer vorgeschriebenen Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung, die in dem Minilaborgeschäft angeordnet ist.

**[0003]** Üblicherweise ist eine Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung dieser Art ein Personal Computer (nachfolgend ein "PC" genannt), der in einem normalen Zuhause angeordnet ist, und eine vorgeschriebene Bildverwaltungsvorrichtung, welche zentral Bildfiles handhabt, die von der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung oder einem PC heraufgeladen sind bzw. werden, sind mittels des Internets verbunden, und ein Bildverwaltungssystem ist durch eine Verbindung dieser Vorrichtungen ausgebildet.

**[0004]** Insbesondere in der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung eines derartigen Bildverwaltungssystems wird ein Bildfile entsprechend einer Photographie von der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung auf eine vorbestimmte URL (Uniform Resource Locator) auf der Bildverwaltungsvorrichtung hinaufgeladen, und ein Photograph ist fähig, nach dem Bild, das durch die Bildverwaltungsvorrichtung verwaltet ist, durch ein Zugreifen auf die entsprechende URL von einem PC zu suchen.

**[0005]** Jedoch muß in einem konventionellen Bildverwaltungssystem, wie es oben beschrieben ist, damit der PC Benutzer (Photograph) auf ein Bildfile zugreifen kann, das durch die Bildverwaltungsvorrichtung verwaltet ist, der Betätiger der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung (ein Angestellter des Minilaborgeschäfts) die URL entsprechend dem Verzeichnis, das in der Bilddruckvorrichtung während eines Hinaufladens generiert bzw. erzeugt ist, dem PC Benutzer anzeigen, und muß auch URLs für eine große Anzahl von Benutzern handhaben, und somit sind die Aufgaben, welche von dem Betätiger der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung gefordert sind, sehr kompliziert.

**[0006]** EP-A-0 977 113 bezieht sich auf eine Bildsammelvorrichtung, umfassend Verwaltungsmittel,

wobei eine Benutzer ID verwendet wird, um entfernt Bilddaten zu entnehmen.

**[0007]** EP-A-0 860 986 bezieht sich auf eine Bildverwaltungsvorrichtung, wobei eine URL ID zum Identifizieren von Bildern verwendet wird.

**[0008]** EP-A-0 835 011 bezieht sich auf ein Datenkommunikationsverfahren zum Kommunizieren von Daten einer großen Größe, wie eines Bilds, eines sich bewegenden Bilds und Tondaten, beinhaltend die Schritte eines Speicherns von Bilddaten eines Originals, das in einen Speicher zu übertragen ist, eines Generierens von Zugriffsinformationsdaten für einen Zugriff zu den Bilddaten und eines Sendens der Zugriffsinformationsdaten zu dem Empfangsterminal durch ein E-Mail.

**[0009]** Es ist ein Ziel bzw. Gegenstand der vorliegenden Erfindung, ein Bildverwaltungssystem und ein Bilddruckverfahren zur Verfügung zu stellen, welche es ermöglichen, daß Bilddateien bzw. -files in einer verbundenen bzw. angeschlossenen Datenhandhabungs- bzw. -managementvorrichtung in einer einfachen Weise gemanagt bzw. handgehabt werden, und welche einen schnellen Zugriff zu Bildfiles durch einen Benutzer und ein Terminal eines Netzwerks ermöglichen bzw. erlauben.

**[0010]** Dieses Ziel wird durch ein Bildverwaltungssystem, das die in Anspruch 1 geoffenbarten Merkmale aufweist, und durch ein Bilddruckverfahren zum Generieren eines Bildfiles erfüllt, das die in Anspruch 5 geoffenbarten Merkmale aufweist. Bevorzugte Ausbildungen sind Gegenstand der abhängigen Unteransprüche.

**[0011]** Gemäß einem Aspekt der vorliegenden Erfindung werden Bilddateien bzw. -files, die in einem Speicherabschnitt gespeichert sind, von einer Bilddruckvorrichtung zu einer Datenhandhabungs- bzw. -verwaltungsvorrichtung übertragen, die damit über ein Netzwerk verbunden ist. Bilder werden basierend auf den Bildfiles in der Bilddruckvorrichtung gedruckt. Erste Daten, die eine Benutzer ID anzeigen, werden zu einer Datenverwaltungsvorrichtung von der Bilddruckvorrichtung übertragen. Die Bilddruckvorrichtung empfängt zweite Daten, die eine URL entsprechend der Benutzer ID anzeigen, die durch die Datenverwaltungsvorrichtung in Antwort auf die Übertragung der ersten Daten gesandt ist; überträgt ein gespeichertes Bildfile an die URL entsprechend den empfangenen zweiten Daten; und druckt das Bild basierend auf dem Bildfile gemeinsam mit der URL entsprechend den empfangenen zweiten Daten.

**[0012]** Die Datenverwaltungsvorrichtung kann auch ein neues Verzeichnis innerhalb eines Verzeichnisses entsprechend der URL generieren bzw. erzeugen, die sich auf die Benutzer ID bezieht, und dritte

Daten, die die URL entsprechend dem neuen Verzeichnis anzeigen, anstelle der zweiten Daten übertragen; wobei die Bilddruckvorrichtung die dritten Daten empfängt bzw. erhält, ein gespeichertes Bildfile zu der URL entsprechend den empfangenen dritten Daten überträgt; und die URL entsprechend den empfangenen dritten Daten druckt.

**[0013]** Diese und andere Ziele, Merkmale, Aspekte und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden aus der folgenden detaillierten Beschreibung der bevorzugten Ausführungen/Beispiele unter Bezugnahme auf die beiliegenden Zeichnungen ersichtlicher werden, in welchen:

**[0014]** [Fig. 1](#) ein Diagramm ist, das einen allgemeinen Aufbau eines Bildmanagement- bzw. -verwaltungssystems gemäß einer Ausbildung der vorliegenden Erfindung zeigt;

**[0015]** [Fig. 2](#) ein Blockdiagramm ist, das eine Hardwarekonstruktion einer Bildverwaltungsvorrichtung zeigt, die in dem Bildverwaltungssystem enthalten ist;

**[0016]** [Fig. 3](#) ein Blockdiagramm ist, das eine Hardwarekonstruktion einer Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung zeigt, die in dem Bildverwaltungssystem enthalten ist;

**[0017]** [Fig. 4](#) ein Blockdiagramm ist, das eine Hauptkonstruktion eines druckbezogenen Verfahrensprogramms zeigt, das durch eine Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung ausgeführt wird;

**[0018]** [Fig. 5](#) ein Flußdiagramm ist, das eine Sequenz einer druckbezogenen Bearbeitung illustriert;

**[0019]** [Fig. 6A](#), [Fig. 6B](#) und [Fig. 6C](#) Diagramme sind, die ein Beispiel eines Schirms zeigen, der auf einem Anzeigeabschnitt während einer Ausführung der druckbezogenen Bearbeitung angezeigt ist;

**[0020]** [Fig. 7](#) ein Blockdiagramm ist, das eine Hauptkonstruktion eines URL Festlegungsverfahrensprogramms und eines Bildfile-Empfangsverfahrensprogramms zeigt, wie sie durch die Bildverwaltungsvorrichtung ausgeführt werden;

**[0021]** [Fig. 8](#) ein Flußdiagramm ist, das eine Sequenz der URL Einstellungs- bzw. Festlegungsbearbeitung zeigt;

**[0022]** [Fig. 9](#) ein Diagramm ist, das eine Benutzerinformations-Verwaltungstabelle zeigt, die während einer Ausführung der URL Festlegungsbearbeitung verwendet ist bzw. wird; und

**[0023]** [Fig. 10](#) ein Flußdiagramm ist, das eine Sequenz eines Bildfile-Empfangsbearbeitens zeigt.

**[0024]** Ein Bildverwaltungssystem gemäß einer Ausbildung der vorliegenden Erfindung wird unten unter Bezugnahme auf die Zeichnungen beschrieben. Indem auf [Fig. 1](#) bezug genommen wird, welche eine allgemeine Konstruktion eines Bildverwaltungssystems zeigt, umfaßt das Bildverwaltungssystem einen PC **2** zum Empfangen eines Bilddrucks und von Anzeigeanweisungen und dgl. von einem Benutzer, der in einem normalen Zuhause angeordnet ist; eine Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** zum Steuern bzw. Regeln eines Druckers **4** zum Entwickeln und Drucken von Photographien und dgl., die in einem Minilaborgeschäft angeordnet sind; und eine Bildverwaltungsvorrichtung **1**, welche zentral Bilddateien bzw. -files verwaltet, die von dem PC **2** oder der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** übertragen sind; die Bildverwaltungsvorrichtung **1**, der PC **2** und die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** sind mittels des Internets **5** verbunden.

**[0025]** Hier wird insbesondere angenommen, daß Bildfiles entsprechend Photographien in dem Minilaborgeschäft von einem Kamerafilm oder einer Digitalkamera-Speicherkarte generiert bzw. erzeugt werden, die zu dem Geschäft durch den Photographen gebracht wurden, wobei diese Bildfiles in der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** gespeichert werden, und die folgende Beschreibung wird sich auf die Bearbeitung zentrieren, die durch die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** beim Heraufladen der Bildfiles auf die Bildmanagement- bzw. -verwaltungsvorrichtung **1** beim Drucken von Bildern (Photographien) auf der Basis der Bildfiles mittels des Druckers **4** durchgeführt wird.

**[0026]** [Fig. 2](#) ist ein Blockdiagramm, das die Hardwarekonstruktion einer Bildverwaltungsvorrichtung zeigt, die in dem vorliegenden Bildverwaltungssystem umfaßt bzw. enthalten ist (dasselbe gilt für den PC **2**); und [Fig. 3](#) ist ein Blockdiagramm, das die Hardwarekonstruktion der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** zeigt, die in dem vorliegenden Bildverwaltungssystem enthalten ist.

**[0027]** Wie dies in [Fig. 2](#) gezeigt ist, sind die Bildverwaltungsvorrichtung **1** (und der PC **2**) standardmäßige, programmierbare Computer, die versehen sind mit einem Eingabeabschnitt **12**, umfassend eine Tastatur, Maus oder dgl. für einen Empfang von Eingaben von dem Benutzer, einem Anzeigeabschnitt **14** zum Bereitstellen einer Anzeige an einen Benutzer; einem Kommunikationssteuer- bzw. -regelabschnitt **16** zum Senden und Empfangen von Daten über das Internet **5**, einem Hilfsspeicherabschnitt (HDD) **15** zum Speichern von Programmen und Daten, einem Hauptspeicherabschnitt (RAM) **11** zum temporären Speichern von Programmen und Daten, und einem Steuer- bzw. Regelabschnitt (CPU) **13** zum Ausführen von Programmen in dem Hauptspeicherabschnitt **11**, während der Eingabeabschnitt **12**,

Anzeigeabschnitt **14**, Hilfsspeicherabschnitt **15** und Kommunikationssteuer- bzw. -regelabschnitt **16** gesteuert bzw. geregelt werden.

**[0028]** Darüber hinaus umfaßt, wie dies in [Fig. 3](#) gezeigt ist, ähnlich zu der Bildverwaltungsvorrichtung **1** die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** einen Eingabeabschnitt **32**, einen Anzeigeabschnitt **34**, Kommunikationssteuer- bzw. -regelabschnitt **36**, Hilfsspeicherabschnitt **35**, Hauptspeicherabschnitt **31**, und Steuer- bzw. Regelabschnitt **33**, und ist auch mit einem Drucksteuer- bzw. -regelabschnitt **37** versehen, der ein Interface mit dem Drucker **4** zum Steuern bzw. Regeln des Druckers **4** ausbildet.

**[0029]** In der Praxis ist eine Software zum Veranlassen der Bildverwaltungsvorrichtung **1** und der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** zum Arbeiten als ein Webserver, Datenbankserver oder dgl. auf einer vorbeschriebenen OS in den Hardwarevorrichtungen der Bildverwaltungsvorrichtung **1** und der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** installiert. Darüber hinaus ist ein spezielles Programm zum Ausgeben von Entwicklungs- von Druckinstruktionen und dgl. an den Drucker **4** in der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** installiert, und ein Webbrowser und ein Programm zum Generieren bzw. Erzeugen eines Bildfiles von einer Digitalkamera (unter Benutzung von Hardware, die ein vorgeschriebenes Interface zur Verfügung stellt) oder dgl. ist in dem PC **2** installiert. Das druckbezogene Ver- bzw. Bearbeiten, das durch die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** ausgeführt wird und die URL Einstellungs- bzw. Festlegungsbearbeitung und Bilddateiempfangsverarbeitung, die durch die Bildverwaltungsvorrichtung **1** durchgeführt werden, welche nachfolgend im Detail in [Fig. 4](#) bis [Fig. 10](#) illustriert werden, werden mittels dieser Software ausgeführt.

**[0030]** [Fig. 4](#) ist ein Blockdiagramm, das eine Hauptkonstruktion eines druckbezogenen Prozeß- bzw. Verfahrensprogramms **100** zeigt, wie es durch die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** ausgeführt wird. [Fig. 5](#) ist ein Flußdiagramm, das eine Sequenz eines druckbezogenen Verarbeitens zeigt, und [Fig. 6](#) ist ein Diagramm, das ein Beispiel eines Schirms zeigt, der auf dem Anzeigeabschnitt **34** angezeigt bzw. dargestellt ist. [Fig. 6A](#), [Fig. 6B](#) und [Fig. 6C](#) zeigen jeweils Schirme, die im Zusammenhang mit dem Bearbeiten in Schritten S101, S105 und S109 des druckbezogenen Bearbeitens angezeigt sind bzw. werden.

**[0031]** Wie dies in [Fig. 4](#) gezeigt ist, wird, wenn das druckbezogene Prozeßprogramm **100** durch die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** ausgeführt wird, ein Bildfile **351** entsprechend dem Bild, das zu drucken ist, in dem hilfswisen bzw. Hilfsspeicherabschnitt **35** gespeichert (siehe [Fig. 3](#)).

**[0032]** Das druckbezogene Prozeßprogramm **100** umfaßt: einen Eingabesteuer- bzw. -regelabschnitt **101** zum Akzeptieren einer Eingabe von Druck- oder Aufladeinstruktionen oder dgl., die sich auf das Bildfile **351** beziehen, von dem Eingabeabschnitt **32**; einen URL Erfassungsabschnitt **102** für ein Erhalten einer URL entsprechend dem Verzeichnis bzw. Directory in der Bildverwaltungsvorrichtung **1**, wo das Bildfile bzw. die Bilddatei **351** hinaufzuladen ist, von der Bildverwaltungsvorrichtung **1** über das Internet **5**; einen Bildfile-Übertragungsabschnitt **103** zum Aufladen einer Bilddatei **351** auf die erhaltene URL; und einen Druckbearbeitungsabschnitt **104** zum Drucken des Bilds entsprechend dem Bildfile **351** und der URL, die wie oben beschrieben erhalten ist, auf ein Druckpapier mittels des Druckers **4**.

**[0033]** Wie dies in [Fig. 5](#) gezeigt ist, wird in der druckbezogenen Bearbeitung zuerst in dem Eingabesteuer- bzw. -regelabschnitt **101** eine Druckinstruktion bzw. -anweisung für eine Mehrzahl von Bildfiles von einem Betätiger erhalten, und eine Benutzer ID oder dgl. für einen Benutzer, der Bildfiles besitzt, wird eingegeben (Schritt **101**, nachfolgend wird "Schritt" mit S abgekürzt). Hier wird angenommen, daß ein Bildfile einem Bild entspricht, und daß üblicherweise eine Mehrzahl von Bildfiles, die von einem Film erhalten sind, gemeinsam bearbeitet wird.

**[0034]** Auf dem Schirm **341**, der auf dem Anzeigeabschnitt **34** in [Fig. 6A](#) gezeigt ist, ist bzw. wird das zu druckende Bild in dem Bildanzeigebereich bzw. der Bildanzeigeregion **401** angezeigt und der Betriebszustand der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** ist bzw. wird in dem Zustands- bzw. Statusanzeigebereich **402** gezeigt. Eine Instruktion zum Aufladen des Bilds, das in dem Bildanzeigebereich **401** gezeigt ist, wird in Abhängigkeit von der Anwesenheit oder Abwesenheit einer Überprüfungsmarkierung in der Überprüfungs- bzw. Checkbox **403** gegeben oder nicht gegeben, und ein Druckbefehl wird durch ein Klicken auf den Druckbefehlsknopf **404** gegeben (Ausrichten des Mausursors mit dem Knopf und Klicken auf den Mausknopf). Druckbefehle für individuelle Bilder werden wiederholt für eine Mehrzahl von Bildern (entsprechend einem Film) gegeben, worauf die Druckbefehlsoperation bzw. der Druckbefehlsvorgang vervollständigt bzw. abgeschlossen ist.

**[0035]** Durch ein Ausgeben eines Druckbefehls auf diese Weise wird in dem URL Erfassungsabschnitt **102** eine URL Anfrage, enthaltend die Benutzer ID, Bildgröße und Anzahl von Bildern und dgl., zu der Bildverwaltungsvorrichtung **1** gesandt (S102 in [Fig. 5](#)), worauf nach einem URL Festlegungsbearbeiten, das durch die Bildverwaltungsvorrichtung **1** durchgeführt wird und im Detail nachfolgend [Fig. 8](#) usw. dargestellt wird, eine URL Antwort von der Bildverwaltungsvorrichtung **1** erhalten wird (S103). Darauf wird in dem Bildfile-Übertragungsabschnitt **103**

eine Informationsdatei bzw. ein Informationsfile, enthaltend die Benutzer ID, Bilddateiname und die URL, für ein Hinaufladen (S104) für jedes Bildfile erzeugt, das zu drucken und heraufzuladen ist, und die Bildfiles und Informationsfiles werden auf die erhaltene URL hinaufgeladen (S105).

**[0036]** In dem Schirm **342**, der auf dem Anzeigeabschnitt **34** gezeigt ist, der in [Fig. 6B](#) dargestellt bzw. illustriert ist, wird in dem Statusanzeigebereich **402** angezeigt, daß das Bild, das in dem Bildanzeigebereich **401** angezeigt ist, zu der Bildverwaltungsvorrichtung **1** gesandt ist bzw. wird, und der Benutzer ist fähig, diese Übertragung durch ein Klicken auf den Pausenbefehlknopf **405** zu unterbrechen.

**[0037]** Wenn diese Bildfiles (und Informationsfiles) hinaufgeladen werden, wird ein Bildempfangsverarbeiten durch die Bildverwaltungsvorrichtung **1**, wie nachfolgend im Detail unter Bezugnahme auf [Fig. 10](#) usw. beschrieben, und auf der Basis einer Mitteilung von der Bildverwaltungsvorrichtung **1** durchgeführt, in dem Bildfile-Übertragungsabschnitt **103** wird bestimmt, ob das Bildfile korrekt hinaufgeladen wurde (S106 in [Fig. 5](#)). Wenn das Bildfile nicht korrekt hinaufgeladen wurde (Nein bei S106), dann wird das gegenwärtige druckbezogene Verarbeiten beendet, während, wenn das Bildfile korrekt hinaufgeladen wurde (Ja in S106), dann wird eine Nachricht, die ein korrektes Hinaufladen davon anzeigt bzw. andeutet, auf dem Anzeigeabschnitt **34** angezeigt bzw. dargestellt (S107), worauf in dem Druckverarbeitungsabschnitt **104** Druckdaten betreffend die erhaltene URL erzeugt werden (S108), ein Bild entsprechend dem Bildfile auf ein einziges Blatt von Druckpapier gedruckt wird, ein Bild (Text), das die URL entsprechend dem Verzeichnis der Bildverwaltungsvorrichtung **1** anzeigt, wo das Bildfile gespeichert ist, wird auf einen Abschnitt des Druckpapiers oder an den Rand oder die Rückseite davon gedruckt, und diese Drucktätigkeit wird dann für alle der Mehrzahl von Bildern wiederholt, die bei S101 (S109) erhalten sind bzw. werden, worauf das gegenwärtige druckbezogene Bearbeiten endet.

**[0038]** In der Praxis zeigt in dem Schirm **343**, der auf dem Anzeigeabschnitt **34** gezeigt ist, der in [Fig. 6C](#) illustriert ist, die Anzeige in dem Statusanzeigebereich **402** an, daß das Bild, das in dem Bildanzeigebereich **401** gezeigt ist, durch den Drucker **4** gedruckt ist bzw. wird, und diese Drucktätigkeit bzw. dieser Druckvorgang von einem Bild auf ein Blatt Papier wird für die Mehrzahl von Bildern wiederholt, worauf ein Drucken endet.

**[0039]** [Fig. 7](#) ist ein Blockdiagramm, das eine Hauptkonstruktion eines URL Festlegungsprozeßprogramms **200** und eines Bildfile-Empfangsprozeßprogramms **250** zeigt, wie sie in der Bildverwaltungsvorrichtung **1** ausgeführt werden. [Fig. 8](#) ist ein Fluß-

diagramm, das eine Sequenz eines URL Festlegungsbearbeitens zeigt, und [Fig. 9](#) ist ein Diagramm, das eine Benutzerinformations-Verwaltungstabelle zeigt, wie sie während einer Ausführung des URL Festlegungsverarbeitens verwendet wird. Darüber hinaus ist [Fig. 10](#) ein Flußdiagramm, das eine Sequenz eines Bildfile-Empfangsverarbeitens zeigt.

**[0040]** Wie dies in [Fig. 7](#) gezeigt ist, wird, wenn das URL Festlegungsprozeßprogramm **200** durch die Bildverwaltungsvorrichtung **1** ausgeführt wird, die Benutzerinformations-Verwaltungs- bzw. -Managementtabelle **151** in dem Hilfsspeicherabschnitt **15** gespeichert (siehe [Fig. 2](#)), und wenn das Bildfile-Empfangsprozeßprogramm **250** ausgeführt wird, werden Bildfiles **152** in dem Hilfsspeicherabschnitt **15** gespeichert.

**[0041]** Das URL Festlegungsprozeßprogramm **200** umfaßt: einen URL Anfrage-Empfangssteuer- bzw. -regelabschnitt **201** zum Empfangen einer URL Anfrage von der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** über das Internet **5**; einen Verzeichnis-Festlegungsabschnitt **202** zum Festlegen eines Verzeichnisses zum Speichern der Bilddateien bzw. -files, die aufzuladen sind, während auf die Benutzerinformations-Verwaltungstabelle **151** in Antwort auf eine URL Anfrage bezug genommen wird; und einen URL Antwortübertragungs-Steuer- bzw. -Regelabschnitt **203** zum Übertragen einer URL Antwort, die eine URL entsprechend einem spezifizierten Verzeichnis anzeigt, an die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3**. Das Bildfile-Empfangsprozeßprogramm **250** umfaßt: einen File- bzw. Dateiempfangs-Steuer- bzw. -Regelabschnitt **251** zum Empfangen von Bildfiles von der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3**; einen Informationsfile-Vergleichsabschnitt **252** zur Bezugnahme auf die Benutzerinformations-Verwaltungstabelle und Vergleichen derselben mit den Informationsfiles, die in Assoziation mit den Bildfiles empfangen sind bzw. werden; und einen Bildfile-Speicherabschnitt **253** zum Speichern von Bildfiles, die von der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** in dem Hilfsspeicherabschnitt **15** empfangen sind, in dem Verzeichnis davon, das durch das URL Festlegungsverarbeiten spezifiziert ist.

**[0042]** Wie dies in [Fig. 8](#) gezeigt ist, wird in dem URL Festlegungsbearbeiten zuerst eine URL Anfrage, die durch die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** übertragen ist, mittels der Bearbeitung bei S102 in dem oben erwähnten druckbezogenen Bearbeiten in dem URL Anfrageempfangs-Steuer- bzw. -Regelabschnitt **201** empfangen (S201). Danach wird in dem Verzeichnis-Festlegungsabschnitt **202** auf die Benutzerinformations-Verwaltungstabelle **151** bezug genommen und ein zuvor registriertes Heimverzeichnis bzw. Home-Directory entsprechend der Benutzer ID wird identifiziert (S202), ein neues Bildspeicherverzeichnis zum Speichern von neuen Bildfiles wird in

dem identifizierten Heimverzeichnis spezifiziert (S203), und ein Bereich bzw. eine Region zum Aufzeichnen der Bildfiles wird entsprechend einer Bildgröße gesichert, die in der URL Anfrage enthalten ist (S204).

**[0043]** In der Praxis werden, wie dies in [Fig. 9](#) gezeigt ist, in der Benutzerinformations-Verzeichnistabelle die Bildspeicherverzeichnisse, die in dem Heimverzeichnis spezifiziert sind, mit der Benutzer ID und dem Heimverzeichnis assoziiert. Wenn ein neues Bildspeicherverzeichnis in bezug auf ein neu aufgeladenes Bildfile festgelegt wird, beispielsweise wenn ein neues Bildfile hinaufgeladen wird, das sich auf einen Benutzer bezieht, der die Benutzer ID "ID2" besitzt, dann wird ein neues Bildspeicherverzeichnis "/ID2/2004" in bezug auf die bereits bestehenden Bildspeicherverzeichnisse "/ID2/2001"-"/ID2/2003" festgelegt. (Diese Art eines Bildspeicherverzeichnisses wird beispielsweise jedesmal festgelegt, wenn eine Druckinstruktion durch die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** in bezug auf eine Mehrzahl von Bildfiles ausgegeben wird, die sich auf einen Film beziehen; und der Name des Bildspeicherverzeichnisses kann auf der Basis des Datums und der Zeit festgelegt werden, statt auf der Basis eines aufeinanderfolgenden Numerierens, wie dies oben beschrieben ist.)

**[0044]** Danach wird eine URL Antwort, die die URL entsprechend dem so festgelegten Verzeichnis anzeigt, zu der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** übertragen (S205 in [Fig. 8](#)), und ein URL Festlegungsbearbeiten endet dann.

**[0045]** Wie dies in [Fig. 10](#) gezeigt ist, werden in dem Bildfile-Empfangsverarbeiten zuerst Bildfiles, die von der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** durch das Bearbeiten bei S105 des druckbezogenen Prozesses hinaufgeladen sind, der oben beschrieben ist, und Informationsfiles entsprechend jedem dieser Bildfiles werden in dem Fileempfangs-Steuer- bzw. -Regelabschnitt **251** empfangen (S251) (siehe [Fig. 7](#)), und in dem Informationsfile-Vergleichsabschnitt **252** werden die Benutzer ID und URL in den Informationsfiles mit der Benutzerinformations-Managementtabelle (S252) (Verzeichnis der Bildverarbeitungsvorrichtung **1** entsprechend dieser) verglichen, und es wird bestimmt, ob diejenigen Benutzer (ID und URL) in der Informationsdatei geeignet sind oder nicht (S253).

**[0046]** Wenn das Informationsfile nicht geeignet ist (Nein bei S253), dann werden die Bildfiles nicht hinaufgeladen, eine Nachricht, die dies anzeigt, wird zu der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** gesandt (S256), und der gegenwärtige Bildfile-Empfangsverarbeitungsvorgang endet, während, wenn das Informationsfile geeignet ist (Ja in S253), dann werden in dem Bildfile-Speicherabschnitt **253** die Bildfiles in

dem entsprechenden Verzeichnis entsprechend der URL gespeichert (S254), und die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** wird benachrichtigt, daß ein Hinaufladen von Bildern vervollständigt wurde (S255), worauf das gegenwärtige Bildfile-Empfangsverarbeiten endet.

**[0047]** Mittels des druckbezogenen Bearbeitens, das durch die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** ausgeführt wird, und des URL Festlegungsbearbeitens und Bildfile-Empfangsbearbeitens, die durch die Bildverwaltungseinrichtung **1** ausgeführt werden, werden Bildfiles zu der Bildverwaltungsvorrichtung **1** hinaufgeladen, wenn Bilder durch den Drucker **4** in Übereinstimmung mit den Druckinstruktionen von der Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** gedruckt werden, und weiterhin wird am Drucker **4** ein Bild entsprechend einem Bildfile auf die Oberfläche von Druckpapier gedruckt und die URL entsprechend dem Verzeichnis der Bildverwaltungsvorrichtung **1**, wo das Bildfile gespeichert ist, wird auf einen Abschnitt des Druckpapiers oder den Rand oder die Rückseite davon gedruckt.

**[0048]** Dadurch kann eine Verwaltung bzw. ein Management der hinaufgeladenen Bildfiles leicht erzielt werden, während neue Verzeichnisse in der Bildverwaltungsvorrichtung **1** generiert werden, und der Benutzer ist somit fähig, auf Bildfiles entsprechend Photographien leicht bzw. einfach und anstrengungslos zuzugreifen, indem die URLs (entsprechend einem neu definierten Verzeichnis) bestätigt werden, die auf den Photographien angezeigt sind, und diese URL in einen Webbrowser eingegeben wird, der auf einen PC läuft.

**[0049]** Darüber hinaus ist der Benutzer (Photograph) auch fähig, die URLs auf den Photographien zu einer dritten Partei durch E-Mails, Telefon oder dgl. zu versenden. Eine dritte Partei, die eine URL auf diesem Weg empfängt, kann auf das Bildfile entsprechend der Photographie zugreifen, das Bild überprüfen, und die dritte Partei kann dann die URL zu einem Minilaborgeschäft in seiner oder ihrer eigenen Nähe versenden und diese instruieren bzw. anweisen, eine gewünschte Photographie zu drucken. Mit anderen Worten ist ein Verwandter, ein Freund oder dgl. oder der Benutzer, der in einem entfernten Ort lebt und von der URL des Benutzers informiert ist, fähig, Drucke zu erhalten, so wie er bzw. sie es wünscht, ohne Zeitbeschränkungen oder dgl. unterworfen zu sein.

**[0050]** Da darüber hinaus die Bildverwaltungsvorrichtung **1** die Benutzer ID und die URL entsprechend dem Verzeichnis speichert, wo das Bildfile gespeichert ist, ist es nicht notwendig für diese, daß sie durch die Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung **3** (bei dem Minilaboratoriumsgeschäft) verwaltet werden, und somit muß das Minilaboratorium nicht komplizierte Aufgaben, wie ein Handhaben bzw. Verwalten von

URLs, Senden von URLs zu Benutzern (Photographen) und dgl. ausführen.

**[0051]** In dem Bildverwaltungssystem gemäß der vorerwähnten Ausbildung wurde angenommen, daß ein Bild auf ein Blatt Druckpapier gedruckt wird, wobei es jedoch auch möglich ist, eine Mehrzahl von Merkmalen auf ein Blatt von Druckpapier mittels eines Indexdrucks oder dgl. zu drucken und die URLs entsprechend jedem einzelnen dieser Bilder auf dasselbe Papierblatt.

**[0052]** Darüber hinaus ist es in der Bildverwaltungsvorrichtung, die in dem Bildverwaltungssystem gemäß dieser Ausbildung enthalten ist, ebenfalls möglich für den Benutzer, die Position auf dem Papier zu spezifizieren, an welcher die URL zu drucken ist.

**[0053]** Wie oben beschrieben, umfaßt eine erfindersische Bilddruckvorrichtung zum Übertragen von Bilddateien bzw. -files, die in einem Speicherabschnitt gespeichert sind, zu einer vorgeschriebenen Datenverwaltungsvorrichtung, die über ein Netzwerk verbunden bzw. angeschlossen ist, und ein Drucken von Bildern auf der Basis der Bildfiles: einen ersten Transmitter bzw. Sender, welcher erste Daten überträgt, die eine Benutzer ID an die Datenverwaltungsvorrichtung anzeigen; einen Receiver bzw. Empfänger, welcher zweite Daten empfängt, die eine URL entsprechend der Benutzer ID anzeigen, die durch die Datenverwaltungsvorrichtung in Antwort auf die Übertragung der ersten Daten gesandt wird; einen zweiten Transmitter, welcher ein gespeichertes Bildfile an die URL überträgt, die durch die empfangenen zweiten Daten angezeigt ist; und einen Druckabschnitt zum Drucken des Bilds basierend auf dem Bildfile, gemeinsam mit der URL, die durch die empfangenen zweiten Daten angezeigt ist.

**[0054]** Es kann bevorzugt sein, daß die Datenverwaltungsvorrichtung ein neues Verzeichnis innerhalb eines Verzeichnisses entsprechend der URL generiert bzw. erzeugt, die sich auf die Benutzer ID bezieht, und dritte Daten überträgt, die die URL entsprechend dem neuen Verzeichnis statt der zweiten Daten anzeigen; der Empfänger die dritten Daten empfängt; der zweite Transmitter ein gespeichertes Bildfile an die URL überträgt, die durch die empfangenen dritten Daten angezeigt ist; und der Druckabschnitt die URL druckt, die durch die empfangenen dritten Daten angezeigt ist.

**[0055]** In einem erfindersischen Druckverfahren zum Übertragen von Bilddateien bzw. -files, die in einem Speicherabschnitt gespeichert sind, zu einer vorgeschriebenen Datenverwaltungsvorrichtung, die über ein Netzwerk angeschlossen bzw. verbunden ist, und zum Drucken von Bildern auf der Basis von Bildfiles, umfaßt das Bilddruckverfahren die Schritte: Übertragen von ersten Daten, die eine Benutzer ID anzeigen,

an die Datenverwaltungsvorrichtung; Empfangen von zweiten Daten, die eine URL entsprechend der Benutzer ID anzeigen, die durch die Datenverwaltungsvorrichtung in Antwort auf die Übertragung der ersten Daten übertragen ist bzw. wird; Übertragen eines gespeicherten Bildfiles an die URL, die durch die empfangenen zweiten Daten angezeigt wird; und Drucken des Bilds basierend auf dem Bildfile, gemeinsam mit der URL, die durch die empfangenen zweiten Daten angezeigt ist.

**[0056]** Ein erfindersisches Programm zum Übertragen von Bilddateien bzw. -files, die in einem Speicherabschnitt gespeichert sind, zu einer vorgeschriebenen Datenverwaltungsvorrichtung, die über ein Netzwerk verbunden bzw. angeschlossen ist, und Drucken von Bildern auf der Basis der Bildfiles ist derart ausgebildet, daß: erste Daten, die eine Benutzer ID anzeigen, zu der Datenverwaltungsvorrichtung übertragen werden; zweite Daten, die eine URL entsprechend der Benutzer ID anzeigen, welche durch die Datenverwaltungsvorrichtung in Antwort auf die Übertragung der ersten Daten gesandt sind, empfangen werden; ein gespeichertes Bildfile an die URL übertragen wird, die durch die empfangenen zweiten Daten angezeigt ist bzw. wird; und das Bild basierend auf dem Bildfile gemeinsam mit der URL, die durch die empfangenen zweiten Daten angezeigt ist bzw. wird, gedruckt werden.

**[0057]** Das Programm kann in einem computerlesbaren Speichermedium gespeichert sein.

**[0058]** Ein erfindersisches Bildmanagement- bzw. -verwaltungssystem umfaßt eine Bilddruckvorrichtung zum Drucken von Bildern auf der Basis von Bilddateien bzw. -files und eine Datenverwaltungsvorrichtung zum Verwalten von Bildfiles, welche mit der Bilddruckvorrichtung über ein Netzwerk verbunden ist. Die Bilddruckvorrichtung umfaßt: einen ersten Transmitter bzw. Sender, welcher erste Daten, die eine Benutzer ID anzeigen, an die Datenmanagementvorrichtung überträgt; einen ersten Receiver bzw. Empfänger, welcher zweite Daten empfängt, die eine URL entsprechend der Benutzer ID anzeigen, die durch die Datenverwaltungsvorrichtung in Antwort auf die Übertragung der ersten Daten gesandt ist bzw. wird; einen zweiten Transmitter, welcher ein gespeichertes Bildfile an die URL überträgt, die durch die empfangenen zweiten Daten angezeigt ist; und einen Druckabschnitt, welcher das Bild basierend auf dem Bildfile druckt, gemeinsam mit der URL, die durch die empfangenen zweiten Daten angezeigt ist. Die Datenverwaltungsvorrichtung umfaßt: einen Speicher, welcher Benutzer IDs und URLs, die den Benutzern zugewiesen sind, in einer wechselseitig korrespondierenden Weise speichert; einen zweiten Empfänger, welcher die ersten Daten empfängt, die durch die Bilddruckvorrichtung übertragen sind bzw. werden; eine Identifikationseinrichtung, welche die

URL identifiziert, die mit der Benutzer ID assoziiert ist, die durch die ersten empfangenen Daten angezeigt ist; und einen dritten Transmitter, welcher zweite Daten, die die identifizierte URL anzeigen, an die Bilddruckvorrichtung überträgt.

**[0059]** Ein erfinderisches Bilddruckverfahren verwendet eine Bilddruckvorrichtung zum Drucken von Bildern auf der Basis von Bildfiles und eine Datenmanagement- bzw. Datenverwaltungsvorrichtung zum Verwalten von Bildfiles, welche mit der Bilddruckvorrichtung über ein Netzwerk verbunden ist. Die Datenverwaltungsvorrichtung speichert Benutzer IDs und URLs, die Benutzern zugewiesen sind, in einer wechselseitig korrespondierenden Weise, bevor Bilder gedruckt werden; die Bilddruckvorrichtung überträgt erste Daten, die eine Benutzer ID anzeigen, zu der Datenverwaltungsvorrichtung; die Datenverwaltungsvorrichtung identifiziert die URL, die mit der Benutzer ID assoziiert ist, die durch die ersten Daten angezeigt ist, die durch die Bilddruckvorrichtung übertragen sind, und überträgt zweite Daten, die die identifizierte URL anzeigen, an die Bilddruckvorrichtung. Die Bilddruckvorrichtung überträgt ein gespeichertes Bildfile an die URL, welche durch die zweiten Daten angezeigt ist, die durch die Datenverwaltungsvorrichtung übertragen sind bzw. werden, und druckt ein Bild auf der Basis des Bildfiles gemeinsam mit der URL, die durch die übertragenen zweiten Daten angezeigt ist.

**[0060]** Das Netzwerk kann das Internet sein.

**[0061]** Dementsprechend wird ein Bildfile, das in einer Drucksteuer- bzw. -regelvorrichtung gespeichert ist, in Übereinstimmung mit einer URL (Verzeichnis) übertragen, die durch eine Datenverwaltungsvorrichtung spezifiziert ist, und diese URL wird gemeinsam mit dem Bild basierend auf dem Bildfile gedruckt. Dadurch kann eine Verwaltung von Bildfiles durch die Datenverwaltungsvorrichtung leicht ausgeführt werden, und auf Bilddateien bzw. -files kann glatt durch einen Benutzer an einem Internetanschluß zugegriffen werden.

**[0062]** Auch wird eine Bilddatei, die in einer Bildsteuer- bzw. -regelvorrichtung gespeichert ist, in Übereinstimmung mit einer URL entsprechend einem Verzeichnis übertragen, das neu durch die Datenverwaltungsvorrichtung erzeugt ist, und diese URL wird gemeinsam mit dem Bild basierend auf dem Bildfile gedruckt. Dadurch kann eine Verwaltung von Bildfiles durch die Datenverwaltungsvorrichtung leicht ausgeführt werden, und auf Bildfiles kann glatt durch einen Benutzer an einem Internetanschluß zugegriffen werden.

**[0063]** Diese Anmeldung basiert auf der Patentanmeldung Nr. 2000-169093, die in Japan hinterlegt wurde, deren Inhalte dadurch durch Bezugnahme

mitumfaßt bzw. aufgenommen sind.

**[0064]** Da diese Erfindung in zahlreichen Formen verkörpert werden kann, ohne den Geist von wesentlichen Charakteristika bzw. Merkmalen davon zu verlassen, ist die vorliegende Ausbildung daher illustrativ bzw. erläuternd und nicht einschränkend, da der Rahmen der Erfindung durch die beiliegenden Ansprüche definiert ist statt durch die Beschreibung, die diesen vorhergeht, und alle Änderungen, welche in den Rahmen und die Grenzen der Ansprüche fallen, oder Äquivalente von solchen Rahmen und Grenzen sind daher als durch die Ansprüche mitumfaßt beabsichtigt.

## Patentansprüche

1. Bildverwaltungssystem, umfassend eine Bilddruckvorrichtung (**3, 4**) zum Generieren bzw. Erzeugen von Bildfiles bzw. -dateien und Druckbildern von Bildfiles, und eine Datenverwaltungsvorrichtung (**1**), die mit der Bilddruckvorrichtung über ein Netzwerk (**5**) zu verbinden ist, um die Bildfiles (**152, 351**) zu speichern, wobei die Bilddruckvorrichtung (**3, 4**) umfaßt:

einen ersten Transmitter bzw. Sender, welcher zu der Datenverwaltungsvorrichtung erste Daten überträgt, beinhaltend eine Benutzer-ID und Daten betreffend das Bildfile, wobei die ersten Daten Daten von Größen und der Anzahl von Bildern in dem Bildfile beinhalten; als die auf das Bildfile bezogenen Daten; einen ersten Receiver bzw. Empfänger (**102**), welcher zweite Daten empfängt, die eine URL eines Bildfile-Speicherverzeichnisses der Datenverwaltungsvorrichtung beinhalten, die dem Benutzer für die Benutzer-ID in Übereinstimmung mit den ersten Daten zugewiesen ist;

einen zweiten Sender (**103**), welcher ein Bildfile zur URL überträgt, die durch die empfangenen zweiten Daten angezeigt ist; und

ein Druckabschnitt (**4**), welcher die URL, die durch die empfangenen zweiten Daten angezeigt ist, gemeinsam mit dem Bild des Bildfiles druckt; und daß die Datenverwaltungsvorrichtung umfaßt:

einen zweiten Empfänger bzw. Receiver (**201**), welcher die ersten Daten empfängt, die durch die Bilddruckvorrichtung übertragen sind;

eine Identifikationseinrichtung, welche das Home- bzw. Heimverzeichnis bzw. -directory, das mit der Benutzer-ID assoziiert ist, die in den ersten empfangenen Daten enthalten ist, identifiziert;

eine Verzeichnis-Festlegungseinrichtung (**202**) zum Festlegen bzw. Einstellen eines Bildfile-Speicherverzeichnisses in dem identifizierten Heimverzeichnis in Übereinstimmung mit den Daten der Größen und der Anzahl von Bildern in den ersten Daten,

einen dritten Transmitter bzw. Sender (**203**), welcher zu der Bilddruckvorrichtung die zweiten Daten überträgt, die die URL des festgelegten Bildfile-Speicherverzeichnisses anzeigen, und

einen Speicher (**15**) zum Speichern des Bildfiles, das von der Druckvorrichtung übertragen ist, in dem Verzeichnis, das durch die Verzeichnis-Festlegungseinrichtung festgelegt ist und durch die URL der zweiten Daten bezeichnet ist.

2. Bildverwaltungssystem nach Anspruch 1, wobei die Bilddruckvorrichtung weiterhin eine Auswahl-einrichtung (**403**) beinhaltet, um zu bestimmen, ob das Bildfile zu der Datenverwaltungsvorrichtung (**1**) zu übertragen ist oder nicht.

3. Bildverwaltungssystem nach einem der Ansprüche 1 oder 2, wobei die Bilddruckvorrichtung (**3, 4**) und die Datenverwaltungsvorrichtung (**1**) miteinander zu verbinden sind und miteinander durch das Internet (**5**) kommunizieren.

4. Bilddruckverfahren zum Generieren bzw. Erzeugen eines Bildfiles und von Druckbildern der Bildfiles bzw. -dateien durch eine Druckvorrichtung und Aufladen des Bildfiles auf eine Datenverwaltungsvorrichtung, um das Bildfile mit das Bildfile identifizierenden Daten derart zu speichern, daß auf das gespeicherte Bildfile zugegriffen werden kann, umfassend: Speichern eines Bildfiles in der Druckvorrichtung (**3, 4**), Übertragen von ersten Daten, beinhaltend Benutzer-ID-Daten und Daten betreffend die Anzahl und Größe der Bilder in dem Bildfile von der Druckvorrichtung (**3, 4**) zu der Datenverwaltungsvorrichtung (**1**); Identifizieren eines Home- bzw. Heimverzeichnisses in der Datenverwaltungsvorrichtung (**1**) und Festlegen bzw. Einstellen eines neuen Verzeichnisses in dem Heimverzeichnis in Übereinstimmung mit den Daten der Größen und der Anzahl der Bilder in den ersten Daten, Übertragen von zweiten Daten, beinhaltend Daten einer URL des neuen Verzeichnisses von der Datenverwaltungsvorrichtung (**1**) zu der Druckvorrichtung (**3, 4**), Übertragen eines gespeicherten Bildfiles zu dem neuen Verzeichnis der Datenverwaltungsvorrichtung, die durch die empfangenen zweiten Daten bezeichnet wird; und Drucken des Bilds aus dem Bildfile gemeinsam mit der URL, die durch die empfangenen zweiten Daten angezeigt wird.

5. Bilddruckverfahren nach Anspruch 4, wobei die Datenverwaltungsvorrichtung (**1**) und die Druckvorrichtung (**3, 4**) miteinander durch das Internet (**5**) kommunizieren.

Es folgen 10 Blatt Zeichnungen

FIG. 1

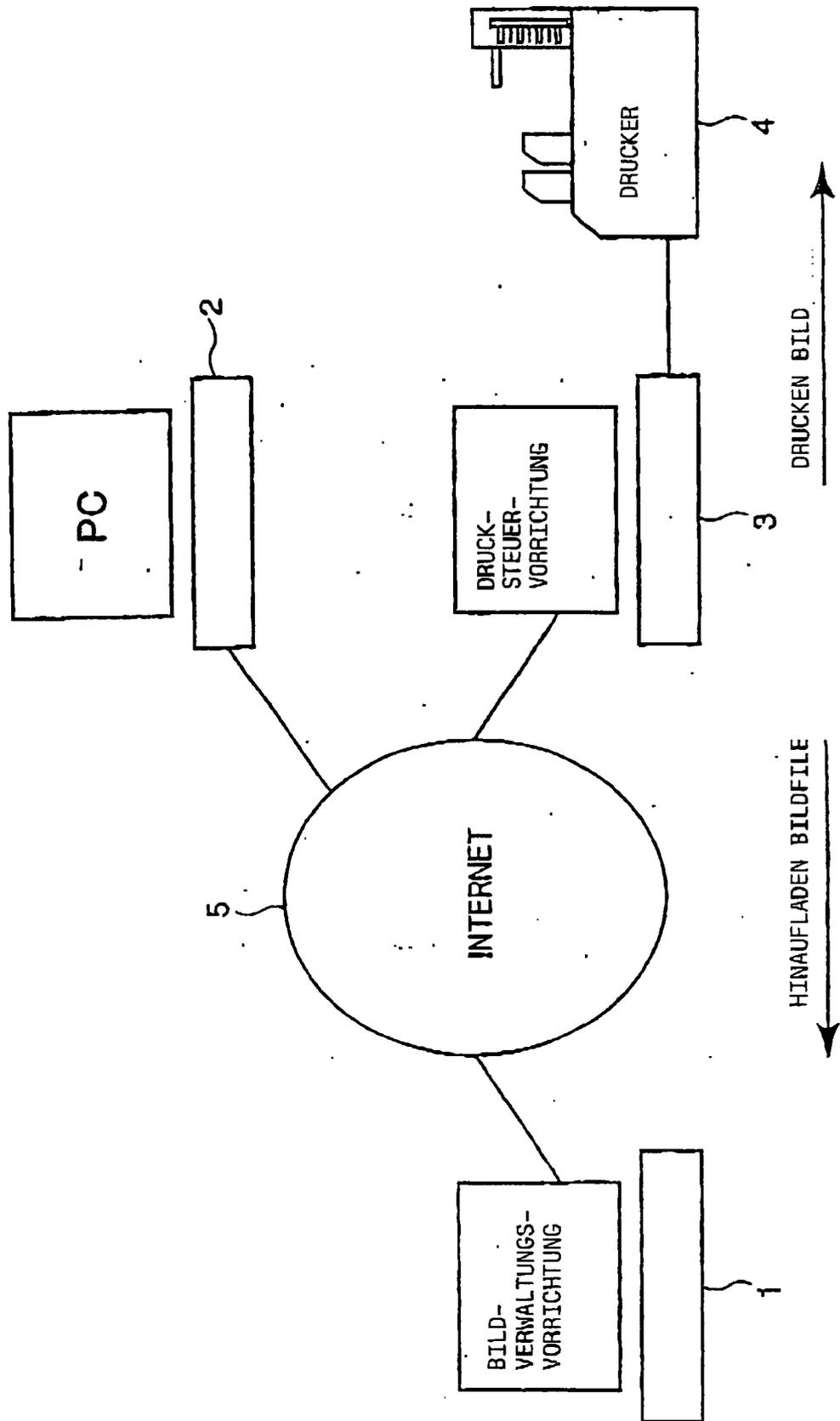


FIG. 2

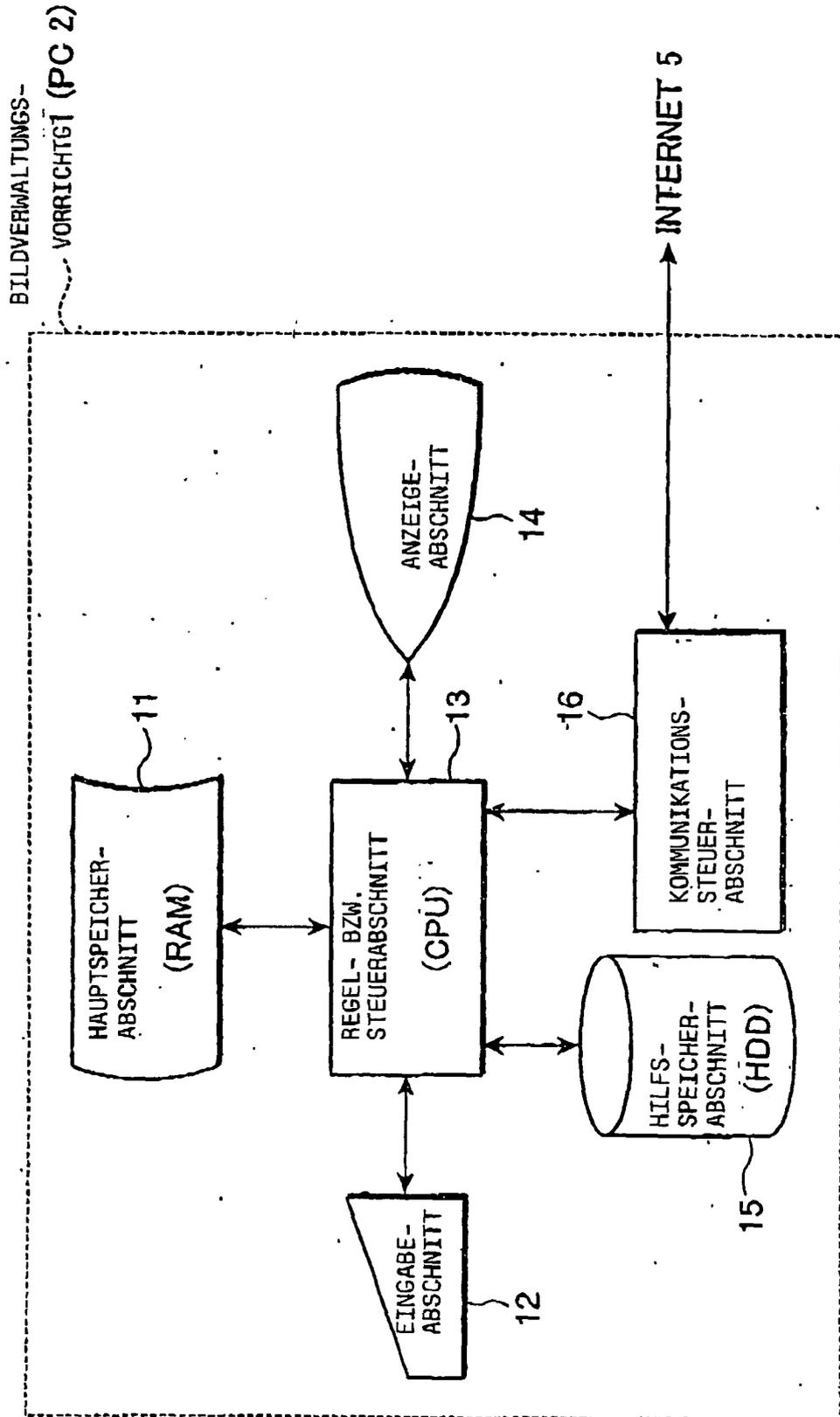


FIG. 3

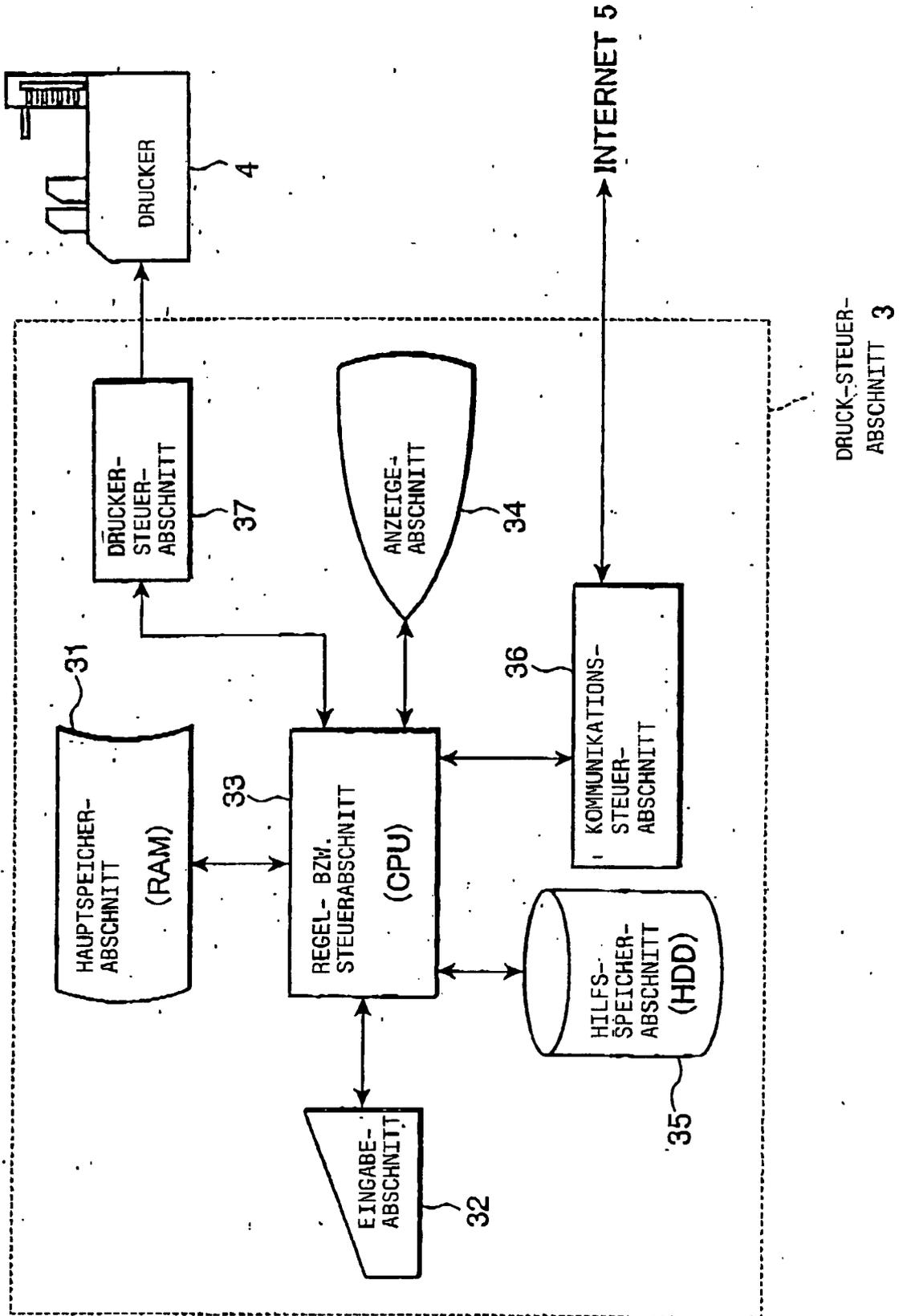


FIG. 4

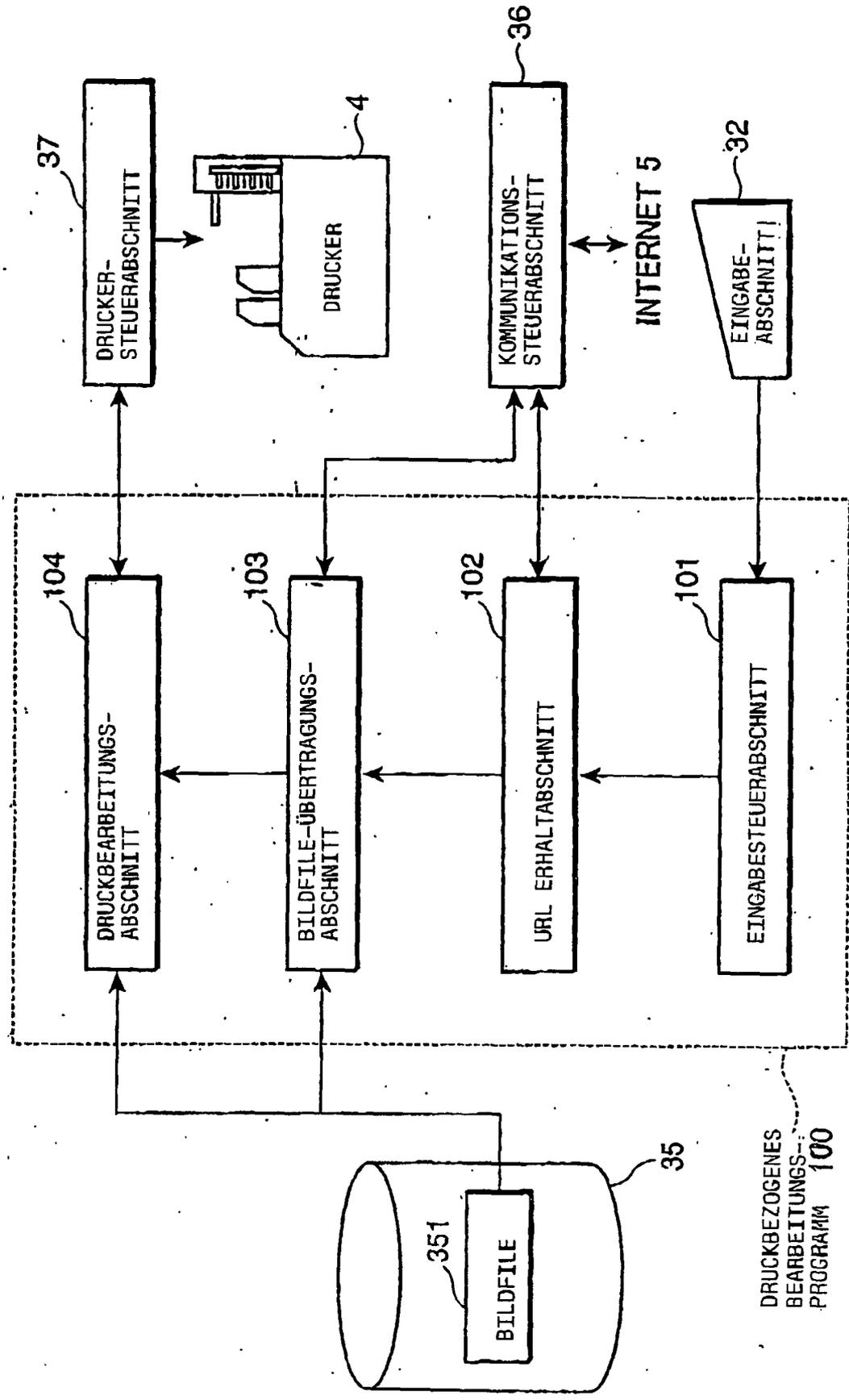


FIG. 5

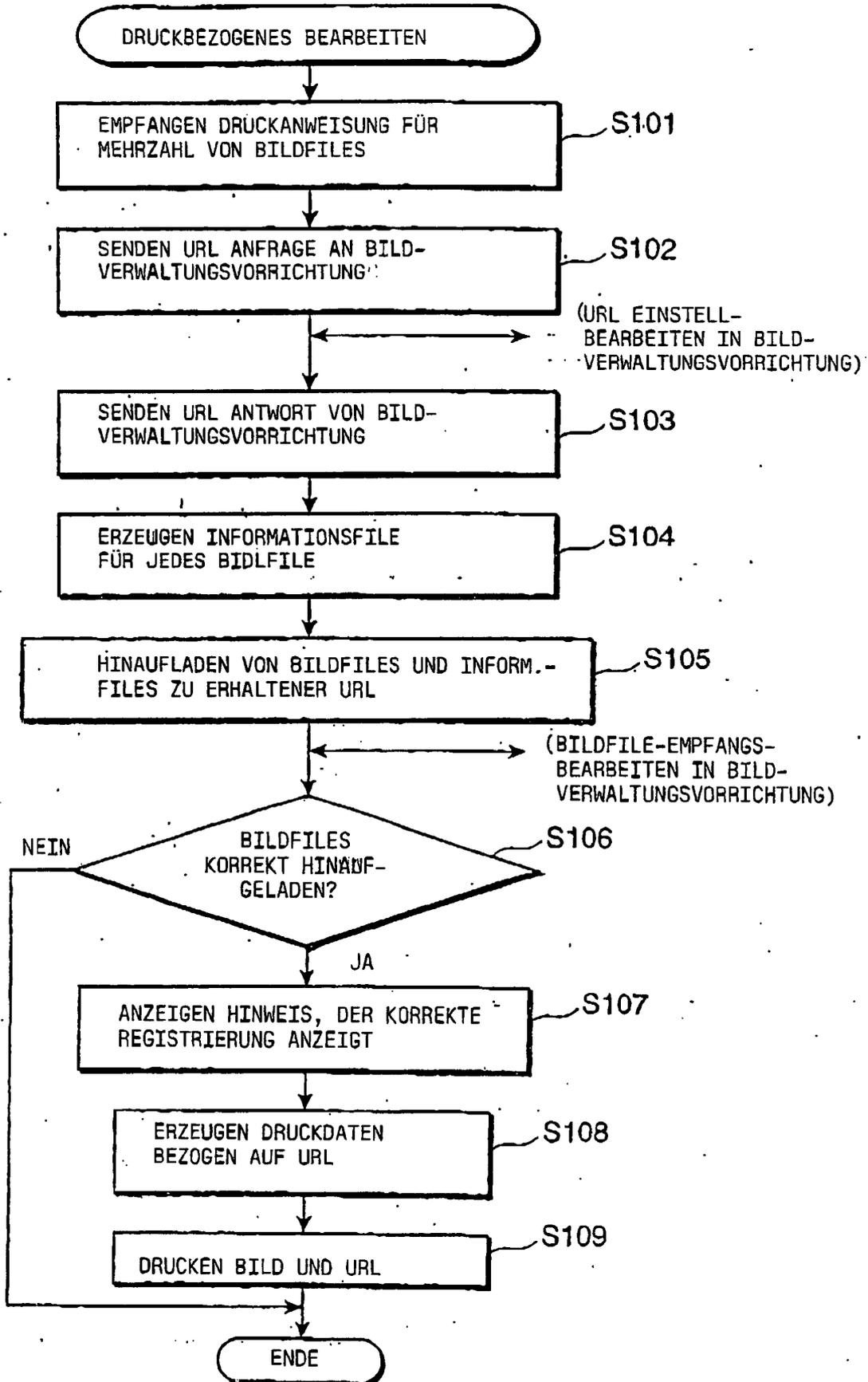


FIG. 6A

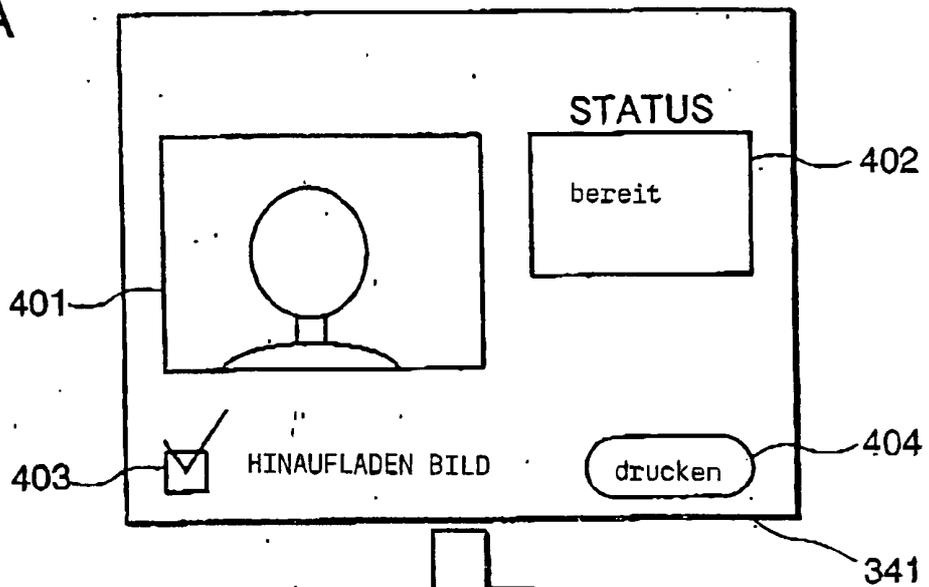


FIG. 6B

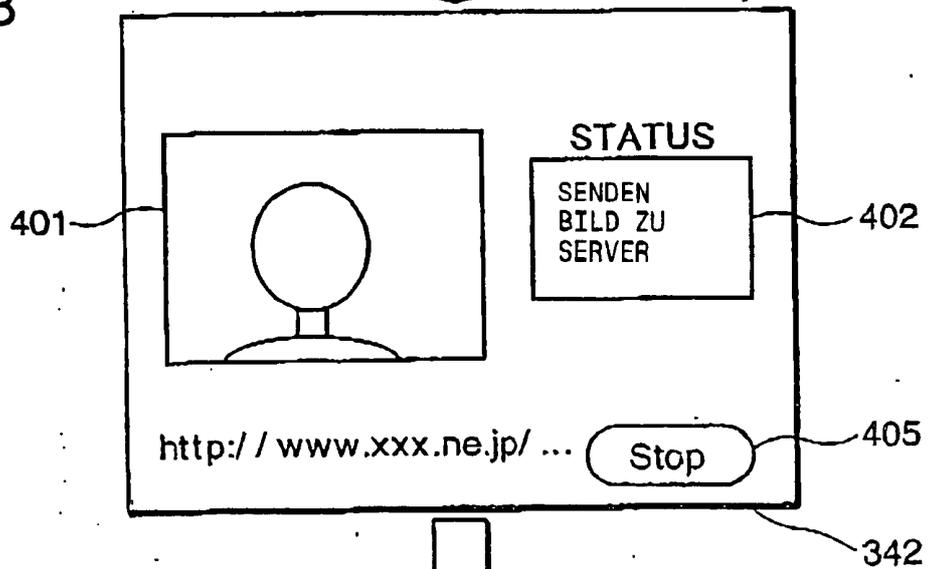


FIG. 6C

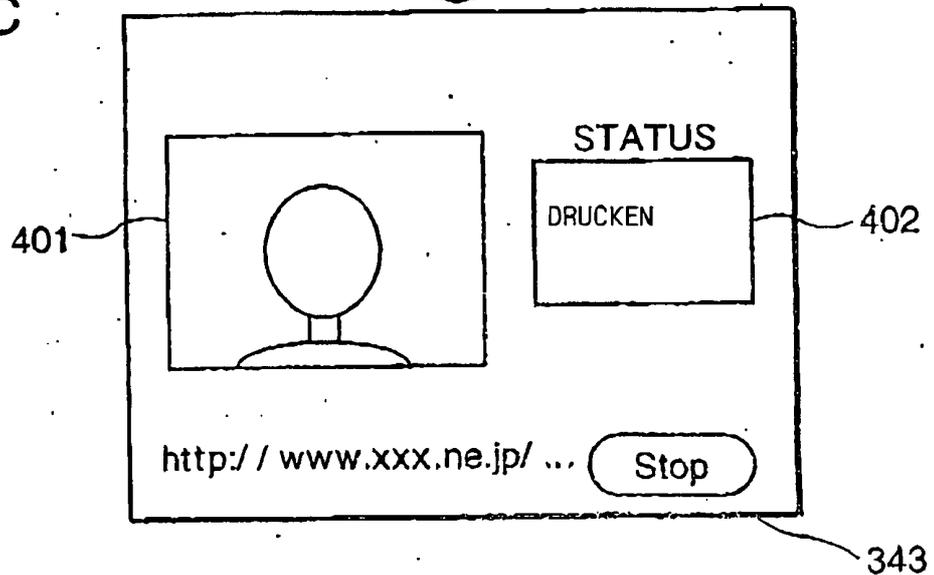


FIG. 7

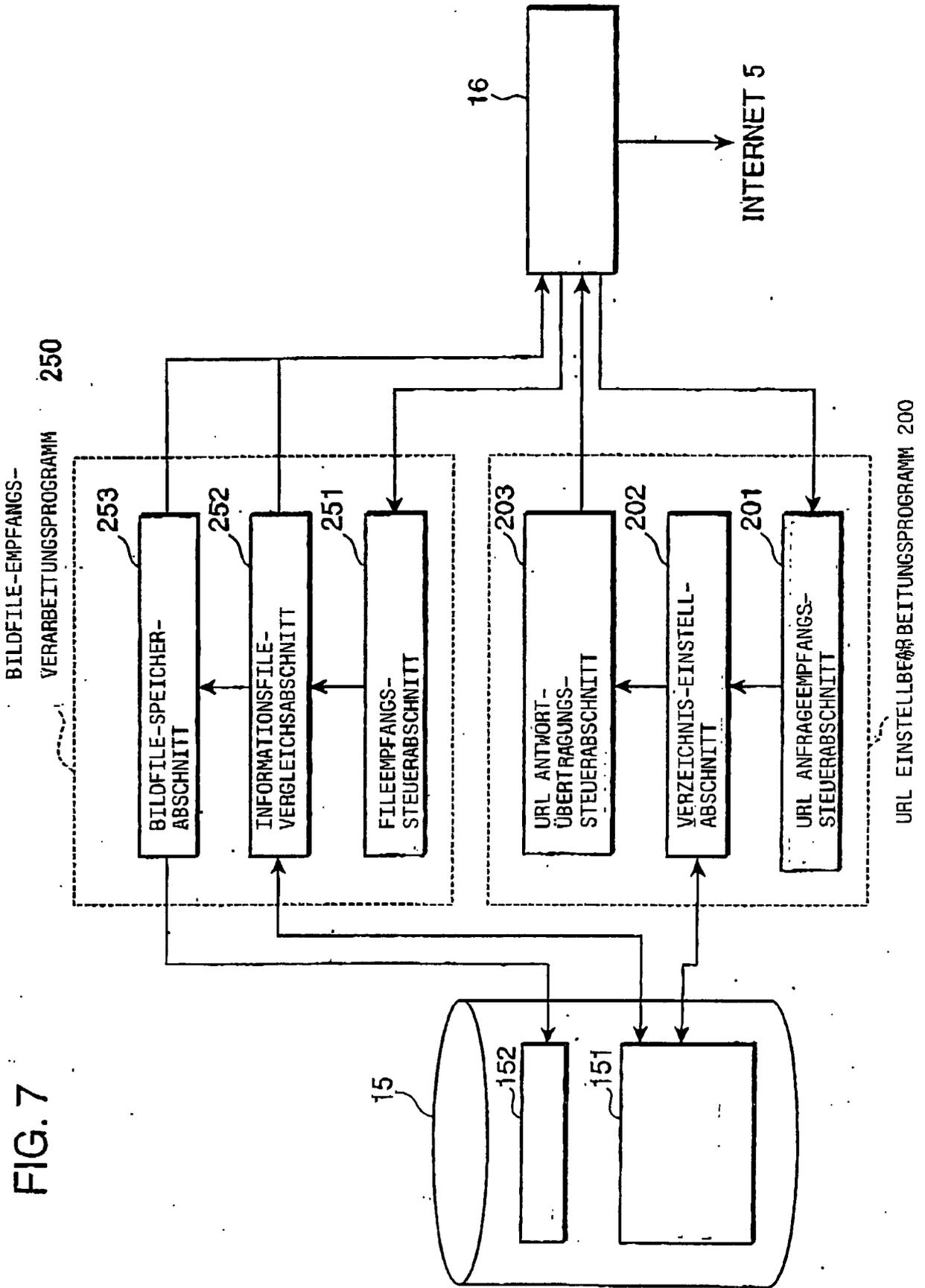


FIG. 8

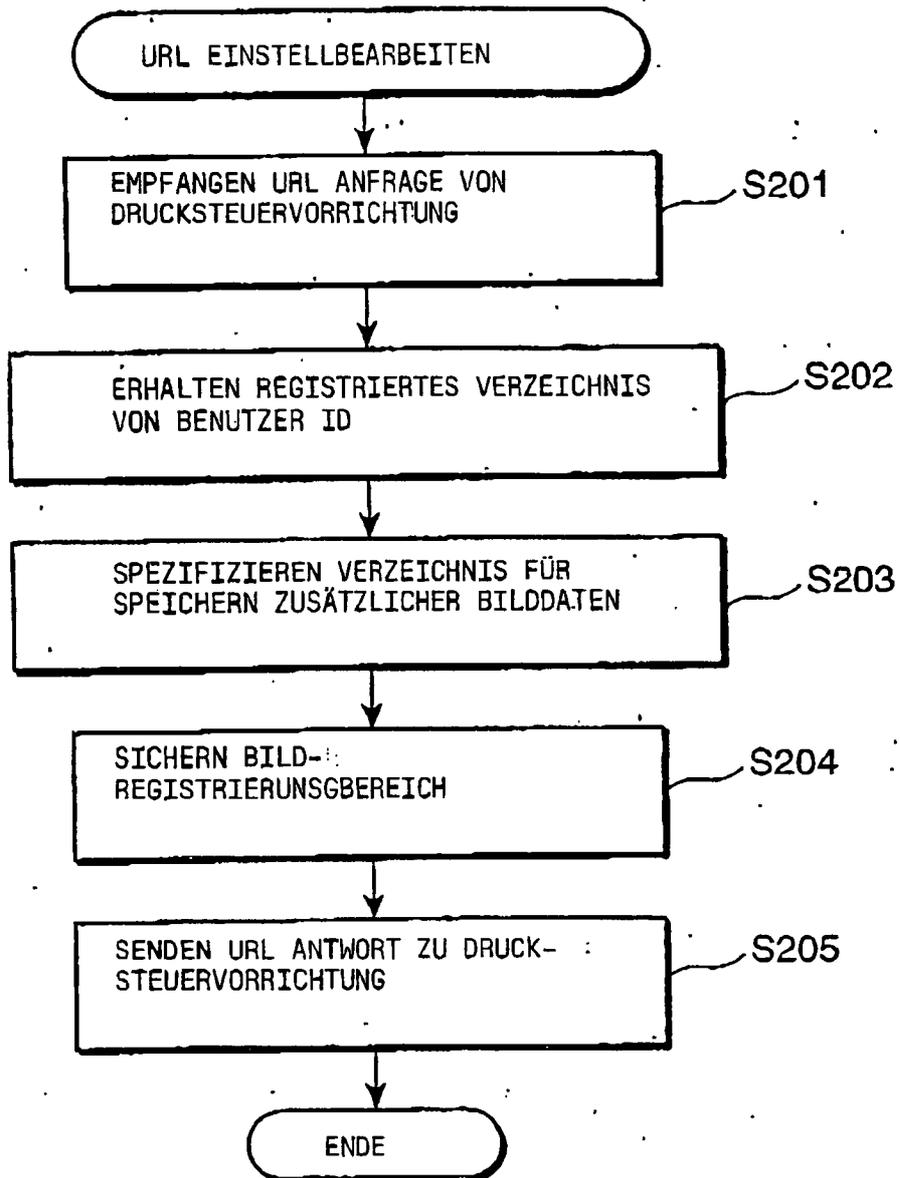


FIG. 9

BEN. ID	HOME-VERZEICHNIS	BILDSPEICHERVERZEICHNIS
ID1	¥ID1	¥ID1¥1001
		¥ID1¥1002
		¥ID1¥1003
		¥ID1¥1004
		¥ID1¥1005
		¥ID1¥1006
ID2	¥ID2	¥ID2¥2001
		¥ID2¥2002
		¥ID2¥2003

FIG. 10

